



Abschlussbericht Brillenprojekt EDB (Ein-Dollar-Brille) – Pilotphase 2018/19

erstellt am: 11. August 2019 (Tina Künniger & Markus Heeb)

1. Ausgangssituation

An den entlegenen Orten im Massailand (Simanjiro-Distrikt in Nordtansania) gibt es nur eine sehr eingeschränkte medizinische Versorgung. Der Zugang zu augenärztlicher Kontrolle und zu benötigten Sehhilfen ist praktisch nicht vorhanden. Einerseits fehlen Infrastruktur und medizinisches Personal und andererseits fehlen den Massai die finanziellen Mittel, um sich eine Brille leisten zu können. In diesem Projekt geht es einerseits um ärztliche Dienstleistung und andererseits um materielle Hilfe. Wir möchten Massai Schulkinder, bei denen eine einfache Sehschwäche vorliegt, nach einem entsprechenden Sehtest mit einer geeigneten Brille ausstatten. Eine Einweisung der Kinder in den Gebrauch und die Pflege ihrer neuen Brille ist genauso, wie eine jährliche Kontrolle der Sehstärke ebenfalls vorgesehen.

2. Projektidee und Motivation

Die Idee zu diesem Projekt entstand, durch eine Fernsehreportage über den international tätigen Verein "Ein-Dollar-Brille", welcher sich in diversen Ländern für die Versorgung der armen Bevölkerung mit einer funktionellen und kostengünstigen Brille einsetzt. Der Verein „Ein-Dollar-Brille“ hat seine Projektaktivitäten in Ostafrika bereits in Malawi erfolgreich aufgebaut. Auch in Kenia hat der Verein EDB begonnen, aktiv zu werden.

Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit dem Verein EDB "Ein-Dollar-Brille" waren wir motiviert, eine entsprechende Zusammenarbeit zu starten, und die Ein-Dollar-Brille ins Massailand nach Tansania zu bringen.

Aufgrund des Konzeptes ist es möglich, die Brillen mit der gewünschten Korrektur für jede Person individuell anzupassen. Kinder, die bisher durch ihre Fehlsichtigkeit beim Lernen beeinträchtigt waren, können dank diesem Projekt ihr schulisches Potential besser ausschöpfen und somit einen guten Grundstein für die eigene Zukunft legen.

Die Brillengestelle aus Federstahldraht werden in einigen Ostafrikanischen Ländern wie z.B. Malawi und neuerdings auch Kenia durch Einheimische produziert. So werden, zusätzlich zur medizinischen Hilfe, entsprechende Arbeitsplätze und Verdienstmöglichkeiten in Ostafrika generiert.

3. Projektziel

In der Pilotphase des Projektes wurden folgende Ziele definiert:

- Durchführung von Sehtests an Kindern in Schulen auf dem Gemeindegebiet von Loiborsoit und Emboreet in Zusammenarbeit mit ausgebildeten Augenoptikern (Augenärzten)
- Anpassung und Abgabe von kostenlosen Brillen (inklusive Brillenetui + Putztuch) an Kinder mit eingeschränktem Sehvermögen
- Schulung der Kinder im Umgang mit der neuen Brille

Langfristig kommen folgende Ziele hinzu:

- jährliche Sehkontrolle und eventuell Anpassung der Brillenkorrektur
- Erweiterung des Konzeptes EDB (Schulung eines lokalen Teams zur Durchführung von Sehtests für Kinder und Erwachsene)



4. Vorbereitende Arbeiten

4.1 Vereinsbeschlüsse und Bewilligungen

Die Projektidee wurde innerhalb des Vereinsvorstandes als sinnvolle Hilfe bei Schulprojekten im Massailand eingestuft. Im Herbst 2016 wurden die ersten Kontakte zum Verein „Ein-Dollar-Brille“ (EDB) geknüpft und verschiedene Arten der Projektzusammenarbeit (sog. Nepal-Modelle) und Projektumsetzung diskutiert. An der Hauptversammlung von ENKAINA-E-RETOTO am 18. März 2017 wurde die Projektidee (System Ein-Dollar-Brille) durch Tina K. näher vorgestellt. Die Vereinsmitglieder stimmten dem Start eines entsprechenden Projektes zu.

An der Hauptversammlung vom 24. März 2018 haben die Vereinsmitglieder für das Budget 2018 einstimmig entschieden, dass das geplante Brillenprojekt EDB (Ein-Dollar-Brille), je nach Verlauf der Projektumsetzung mit 25-50% aus allgemeinen, nicht projektbezogenen Spenden unterstützt werden soll.

Wie vom Verein EDB empfohlen, wurden die zuständigen Gesundheits- und Schulbehörden (der Simanjiro Distriktregierung) bereits im Januar/Februar 2017 über ein geplantes Brillenprojekt an Schulen im Massailand informiert und bezüglich erforderlicher Bewilligungen angefragt. Die Durchführung eines augenärztlichen Hilfsprojektes darf nur mit einer direkten Beteiligung von ausgebildeten Optikern und Augenärzten erfolgen. Dies fordern sowohl die Behörden in Tansania als auch der Verein EDB. Wir suchten daher vor Ort in der Region von Arusha/Moshi nach möglichen Projektpartnern (Spitäler, Augenkliniken). Im Januar 2018 wurde uns bei einem Besuch im KCMC Spital in Moshi (Nordtansania) durch Dr. William Makupa, dem Leiter der Augenklinik am KCMC Spital eine mögliche Projektzusammenarbeit in Aussicht gestellt. Er vermittelte uns auch die notwendigen, direkten Kontakte zu Personen aus dem Gesundheitsamt im Simanjiro Distrikt (Massailand). Ende Mai 2018 wurden durch die zuständigen Distriktbehörden in Orkesumet die notwendigen Bewilligungen für das Brillenprojekt erteilt.

Je nach Höhe der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, soll das Brillenprojekt in einer ersten Pilotphase (2018-2019) vorerst an wenigen Schulen in der Nähe von Loiborsoit (Hauptsitz von Verein ENKAINA-E-RETOTO im Massailand) mit ca. 3'000 Schülern starten.

Ein erster Spendenaufruf wurde im Dezember 2017 auf der Homepage von ENKAINA-E-RETOTO (www.massailand.com) aufgeschaltet

4.2 Vorbereitende Zusammenarbeit mit EDB

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein EDB war Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Projektdurchführung. Eine ursprünglich mit EDB Schweiz geplante Zusammenarbeit (z.B. für Vorbereitungskurse) kam leider aus Kapazitätsgründen auf Seiten des Schweizer Vereins EDB nicht zustande. Anstelle dessen erfolgte eine kompetente Unterstützung von Seiten EDB Deutschland durch Wolfgang Krell und Thomas Sauer.



Die an der Projektumsetzung beteiligten Volontäre (in der ersten Pilotphase sind dies Tina Künniger und Markus Heeb vom Verein ENKAINA-E-RETOTO) haben bei Wolfgang Krell in Schwabmünchen (D) einen eintägigen Vorbereitungskurs (Abbildung 1) absolviert, bei welchem die Durchführung der Sehtests und die Endfertigung der Brillen (Einsatz Gläser, Anpassung Bügel) erlernt wurde. Die sehr professionelle Schulung durch Wolfgang war eine wichtige Basis für die erfolgreiche Durchführung des Projektes in Tansania.



Abbildung 1 Schulung bei Wolfgang Krell

Die für den Start des Brillenprojektes (Pilotphase) benötigte Anzahl Brillengestelle und Sets an geschliffenen Gläsern mit unterschiedlichen Dioptrien, wurde basierend auf den Erfahrungen des Vereins „Ein-Dollar-Brille“ abgeschätzt. Nach Abschluss eines Vertrages mit dem Verein „Ein-Dollar-Brille“ Mitte Oktober 2018 wurden die Brillengestelle in drei Grössen (140 Stück S-Kinder-brillen, 340 Stück M-Kinder/Erwachsenenbrillen, 20 Stück L-Erwachsenenbrillen) und 1'212 Gläser (Abbildung 2) verschiedener Dioptrien sowie einige für die Sehtests benötigten Utensilien wie z.B. Abgleichleisten zu vertraglich geregelten Konditionen beim Verein EDB bestellt und Ende November 2018 in Zusammenhang mit dem Vorbereitungskurs bei Wolfgang Krell in D-Schwabmünchen abgeholt.

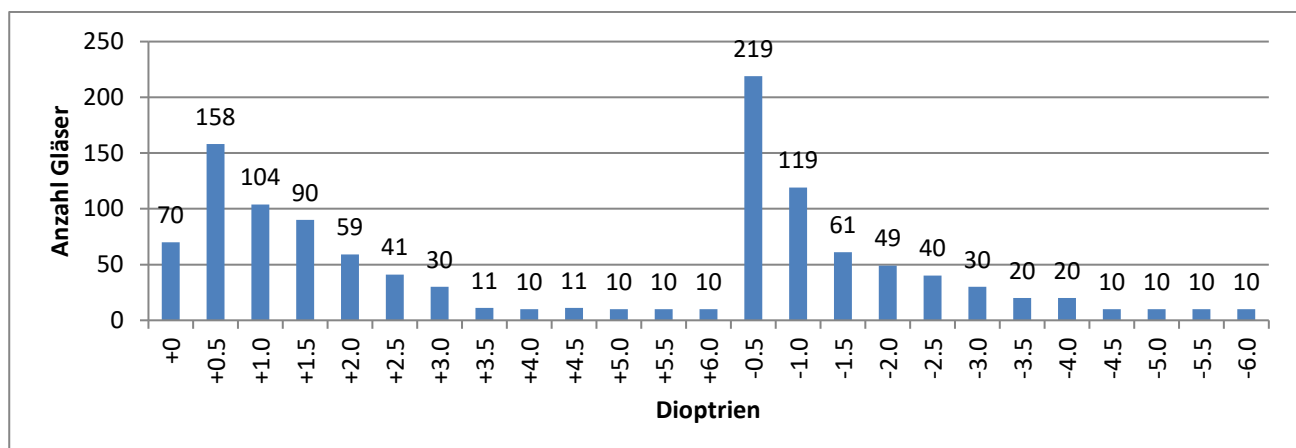


Abbildung 2 Anzahl Brillengläser bei Abholung

Der Import der aus Deutschland stammenden Brillengläser und (in Malawi produzierten) Gestelle nach Tansania erfolgte am 16. Dezember 2018 am Int. Airport in Dar es Salaam (bei der Einreise von Markus H.). Die für die Einfuhr/Zollabwicklung benötigten Papiere wurden nach Rücksprache/Mithilfe des KCMC Spitals und des CCBRT Spitals in Dar es Salaam (Tansania) Anfang Dezember 2018 durch die Simanjiro-Distrikregierung ausgestellt. Diese Original-Zollpapiere wurden



am 16. Dezember 2018 von Emanuel M. (Projects Abroad) zum Airport nach Dar es Salaam gebracht. Die Einfuhr klappte problemlos. Einfuhrzölle wurden nicht erhoben.

Einfache Brillenetuis (200 Stk) wurden Ende November 2018 vor Ort in Tansania durch Emanuel M. in Moshi für einen Stückpreis TSH 3'000/= (ca. CHF 1.40) beschafft (Abbildung 3). Die 500 Brillenputztücher spendete die Kantonale Gebäudeversicherung Zürich (CH).



Abbildung 3 Beispiel Brillenetui mit Putztuch

5. Projektumsetzung vor Ort im Massailand

Die Arbeiten der Pilotphase vor Ort fanden im Zeitraum 3. Januar bis 21. Februar 2019 statt.

Vom 9. Januar bis 5. Februar 2019 wurden auf dem Gemeindegebiet von Emboreet und Loiborsoit an folgenden Schulen die Sehtests inklusive Abgabe von Brillen durchgeführt:

- Primarschule Loiborsoit	774 Schulkinder	9.-17. Januar 2019
- Primarschule Ormotroo	--- ¹⁾	--- ¹⁾
- Primarschule Nyorit	345 Schulkinder	18. Januar
- Primarschule Lemooti	176 Schulkinder	28. Januar
- Primarschule Osilalei	354 Schulkinder	29. Januar
- Primarschule Mbuko	287 Schulkinder	30. Januar
- Primarschule Emboreet Simanjoro	538 Schulkinder	31. Januar – 1. Februar
- Primarschule Emboreet Katikati	584 Schulkinder	4.-5. Februar

Total wurden somit 3'058 Schulkinder getestet.

¹⁾ die neu errichtete Primarschule in Ormotroo wurde erst Anfang Februar 2019 eröffnet. Zum Zeitpunkt unserer ersten Sehtests wurden die künftigen Schulkinder der Schule in Ormotroo noch an der Primarschule in Loiborsoit unterrichtet und sind somit dort für das Brillenprojekt und die Sehtests berücksichtigt worden.

Bei den Sehtests unterstützte uns Dr. Eduard Ole Motika (Augenarzt KCMC, Abbildung 4).



Abbildung 4 Dr. E. Ole Motika bei der Arbeit

Zusätzlich halfen bei den Sehtests diverse einheimische Personen, sowohl aus dem Umfeld von ENKAINA-E-RETOTO als auch Lehrpersonen/Schulleitung aus den einzelnen Schulen vor Ort.

5.1 Erster Testlauf an der Primarschule Loiborsoit

Die ersten Sehtests wurden an der Primarschule Loiborsoit durchgeführt. Diese Schule befindet sich in unmittelbarer Nähe zu unserem Hauptsitz und wird seit vielen Jahren durch ENKAINA-E-RETOTO gefördert und unterstützt. Auch dank der jahrelangen persönlichen Kontakte zu den Lehrpersonen eignete sich diese Schule bestens für den Testlauf.

Am 9. Januar startete das Projekt offiziell mit Beteiligung verschiedener Vertreter der Distriktregierung, der Schulbehörde, der Dorfgemeinschaft von Loiborsoit und Emboreet, ENKAINA-E-RETOTO sowie dem Augenarzt auf dem Gelände der Primarschule Loiborsoit (Abbildung 5). Hier wurden nochmals kurz Inhalt und Ziel des Projektes umrissen und zeitliche Abläufe diskutiert. Von Seiten der tansanischen Vertreter wurde ein grosses Interesse am Projekt bekundet und jegliche notwendige Unterstützung zugesagt.



Abbildung 5 Projektstart mit Vertretern der Distrikt Behörde, Dorfgemeinschaft und Schulleitung in Loiborsoit



Die Kinder an der Schule in Loiborsoit erhielten vorab klassenweise die notwendigen Informationen über die bevorstehenden Sehtests (Abbildung 6). Der Start der ersten Sehtests erfolgte am 10. Januar. Alle Sehtests fanden unter freiem Himmel bei guten Lichtverhältnissen statt.



Abbildung 6 Übung in Kleingruppen vor dem eigentlichen Sehtest

Vorgesehen war eine erste Kontrolle der Augen mittels der vom Verein EDB entwickelten Screening-Box, um eine grobe Abschätzung der Sehfähigkeit vornehmen zu können (Abbildung 7). Basierend auf diesen Ergebnissen sollten, wenn nötig, weitere Tests mit Hilfe der Sehtafeln durchgeführt werden, um die genaue Sehestärke zu bestimmen.



Abbildung 7 Sehtest mit Screening-Box

Diese Vorgehensweise erwies sich als nicht zielführend, da die Screening-Box bei den Kindern keine aussagekräftigen Ergebnisse lieferte. Praktisch alle getesteten Kinder sahen optimal durch das mit (-) gekennzeichnete Loch. Eine Vorselektion der Kinder mit Sehschwäche war so nicht möglich. Daher kam die Screening-Box ab dem zweiten Tag nur noch in Ausnahmefällen zum Einsatz.

Somit wurden an allen Kindern die Sehtests einzig mit Hilfe der Sehtafeln durchgeführt. Es wurden Sehtests auf 4 m Entfernung (Abbildung 8) und Nahlesetests (Abbildung 9) vorgenommen.



Abbildung 8 Sehtests in der Primarschule Loiborsoit

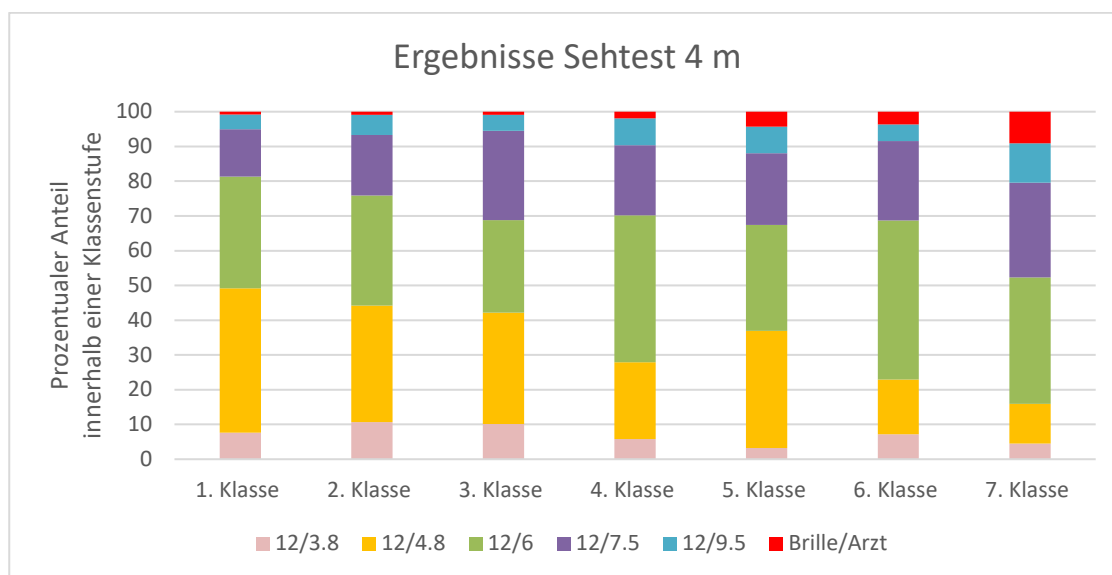
Bei den Sehtests auf 4 m Entfernung bewährten sich zusätzlich zu den Handzeichen auch entsprechende E-Schablonen zum Anzeigen der Ausrichtung. Besonders bei jüngeren und etwas lernschwächeren Kindern führte die Methode mit den E-Schablonen zu besseren Ergebnissen.



Abbildung 9 Nahlesetest (Symbole, Zahlen und/oder Lesetext)

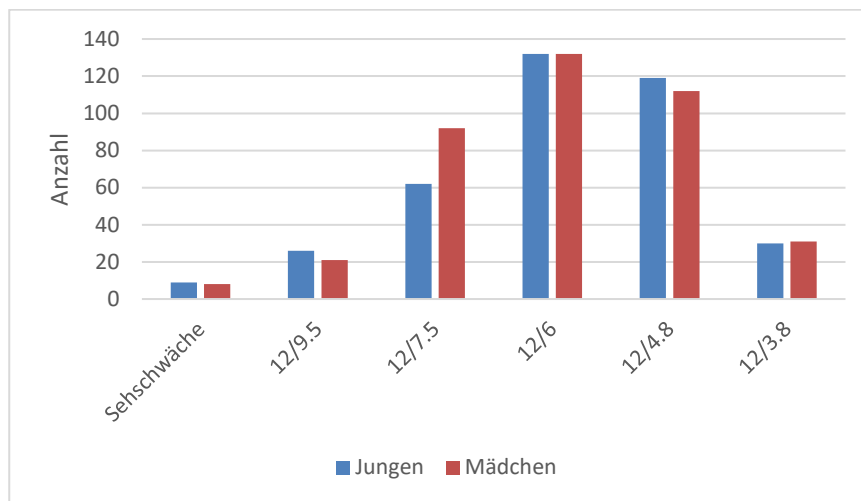
Für eine aussagekräftige Statistik wurden alle 774 Kinder in der Primarschule Loiborsoit nicht nur bis zum vorgeschlagenen Grenzwert von 12/12 (Reihe 12) getestet, sondern bis zu der Reihe, die noch fehlerfrei mit dem schlechteren Auge gelesen werden konnte. Bei diesem Sehtest kamen teilweise auch Lochbrillen zum Einsatz.

In Grafik 1 sind die erreichten Sehstärken dargestellt, welche die gesamt 774 Kinder in der Primarschule Loiborsoit mit dem jeweils schlechteren Auge erreicht haben. Es gibt einen deutlichen Trend, dass die jüngeren Kinder, verglichen mit den Älteren, im Durchschnitt etwas bessere Sehstärken erreichten. Diesen Trend konnte man auch bei den zu behandelnden Sehschwächen und Augenerkrankungen feststellen. Waren in Klassenstufe Eins bis Drei (Alter ca. 6-11 Jahre) weniger als 1% von einer Sehschwäche oder Augenkrankheit betroffen, steigert sich dieser Anteil auf 9.1% bei den Kindern der Klassenstufe 7 (Alter ca. 13-17 Jahre).



Grafik 1 Erreichte Sehstärken sortiert nach Klassenstufe (Alter), Primarschule Loiborsoit

Ein signifikanter Unterschied zwischen Mädchen und Jungen konnte nicht festgestellt werden (Grafik 2).



Grafik 2 Vergleich der Sehstärken bei Mädchen und Jungen über alle Klassenstufen, Loiborsoit

- Keine signifikanten Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen
- 12/6 und 12/4.8 waren die am meisten vorkommenden Ergebnisse der Sehtest auf 4 m
- Klassenstufe 1-3 (ca. 6-11 Jahre): weniger als 1% Sehschwäche und Augenerkrankung
- Klassenstufe 4 (ca. 10-12 Jahre): 1.9% Sehschwäche und Augenerkrankung
- Klassenstufe 5-6 (ca. 11-15 Jahre): 4.0% Sehschwäche und Augenerkrankung
- Klassenstufe 7 (ca. 13-17 Jahre): 9.1% Sehschwäche und Augenerkrankung

Die Kinder, welche aufgrund der Sehtests eine Sehschwäche zeigten, wurden am Handgelenk mit farbigen Bändern markiert. Die so vorselektierten, mit Bändern markierten Kinder wurden vor Ort durch Dr. Ole Motika genauer untersucht (Abbildung 10). Kinder, welche augenärztlich weiterbehandelt werden mussten, wurden namentlich erfasst und später im KCMC Moshi weiterbehandelt.



Abbildung 10 Markierung der Kinder mit farbigen Bändern



Abbildung 11 Augenärztliche Untersuchung durch Dr. Ole Motika

An allen anderen Kindern mit Sehschwäche wurden mit Hilfe der Abgleichleisten die Dioptrien ihrer Augen bestimmt und bei Bedarf eine entsprechende Brille abgegeben. Diese Gratisbrillen erhielten die Kinder in einem geeigneten Brillenetui zusammen mit einem Putztuch. Die Abgabe der Gratisbrillen wurde genau erfasst (mit Angaben zum Brillenempfänger; Name, Alter, Geschlecht, Schule/Klasse, Sehstärke, abgegebene Gläser usw.). Nach Abgabe erhielt jedes Kind eine Einweisung in den Gebrauch und die Pflege/Reinigung der Brille. Den Lehrpersonen an der Schule wurde zudem gezeigt, wie herausgefallene Linsen wieder ins Gestell eingesetzt werden können.



Abbildung 12 Ausmessung der Sehstärke



Abbildung 13 Auswahl eines geeigneten Brillengestelles



Abbildung 14 Anpassung der Brillen

Durch die gesammelten Erfahrungen bei den Sehtests in der Primarschule Loiborsoit konnten die Abläufe überdacht und optimiert werden:

- Allgem. Instruktion der Lehrpersonen vor Beginn der Sehtests
- 2 – 3 zusätzliche Helfende aus den oberen Klassen, welche die Kinder aus den Klassenräumen zu den Sehtests und zurück führten
- Sehtests Klassenweise → in Gruppen von jeweils 10 Kindern
- Instruktion bei den Klassen 1 - 4 innerhalb der 10er Gruppen; ab Klasse 5 Instruktion im Klassenverband
- Start am Morgen mit den jüngeren Kindern z.B. Klasse 3, gefolgt von Klasse 1, 2 und 4; am Nachmittag eher die älteren Kinder (Klasse 5 – 7)
- Sehtest erfolgte an 3 Stationen (Lesen Nahbereich; Sehtest Abstand 4 m; augenärztliche Abklärung)
- Ausmessung und Abgabe der Brillen an die betroffenen Kinder erfolgte am Nachmittag nach Beendigung der allgemeinen Sehtests



5.2 Ergebnisse der Sehtests an allen Primarschulen

Die anderen 6 Primarschulen befinden sich in unterschiedlicher Entfernung zu unserem Hauptsitz in Loiborsoit, was einen Transport mit einem Geländewagen notwendig machte. Die Anreise dauerte je nach Entfernung und Zustand der ‚Strassen‘ (Abbildung 15) bis zu einer Stunde und mehr. Dies wurde auch zu einem Kostenfaktor.



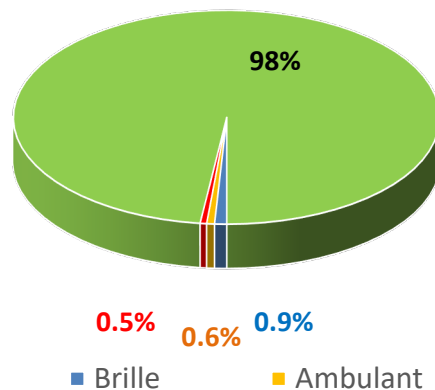
Abbildung 15 Strassenverhältnisse in Teilen des Massailandes

An diesen 6 Schulen arbeiteten wir jeweils mit einem Team von 6 Personen. Dazu kamen 2 bis 3 Schüler der obersten Klassen und teilweise eine Lehrkraft. So konnte ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden, der das Testen von über 300 Kindern pro Tag ermöglichte.

Im Gegensatz zur Primarschule in Loiborsoit wurde aus zeitlichen Gründen an diesen 6 Schulen keine detaillierte Statistik erhoben. Es wurden alle Kinder maximal bis zur Reihe 12 getestet. Gezählt wurde die Gesamtzahl der getesteten Kinder. Aus den Klassenbüchern konnte die Anzahl Jungen und Mädchen übernommen werden. Erfasst wurden diejenigen Kinder mit Sehschwäche und/oder Augenerkrankung.



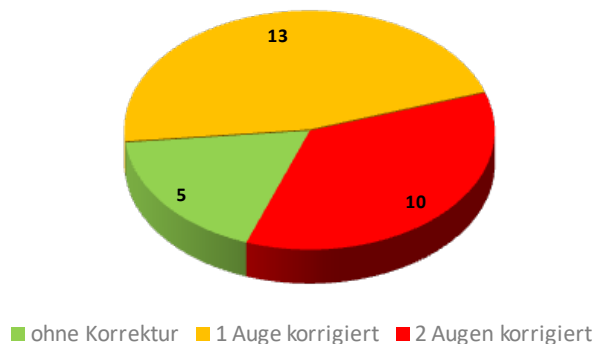
Schulkinder (1.-7. Klasse), Massailand Tansania



Grafik 3 Sehschwäche und Augenerkrankung bei insgesamt 3058 getesteten Schulkindern (7 Primarschulen im Distrikt Simanjiro)

An den 7 Primarschulen wurden insgesamt 3'058 Kinder im Alter von 6 bis ca. 17 Jahren untersucht. Weniger als 1% der Kinder benötigte eine Brille. 1.1% der Kinder mussten medizinisch (0.6% ambulant, 0.5% stationär) versorgt werden. Dabei waren Augenverletzungen durch Unfälle (stumpfe Gewalt, spitze Gegenstände) oder Entzündungen/Allergien und Katarakt die am meisten diagnostizierten Probleme.

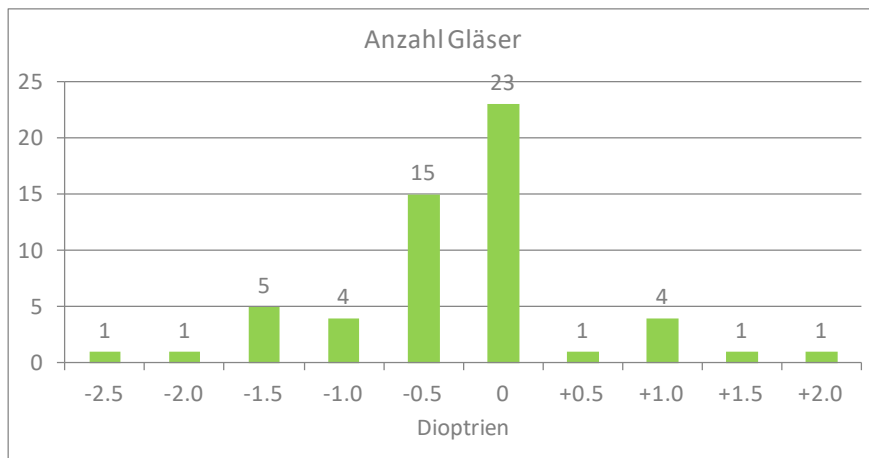
Anzahl Brillen



Grafik 4 Anzahl der abgegebenen Brillen an Schulkinder

Von den 28 Brillen hatten 5 Brillen keine Korrekturstärke. Sie wurden an Kinder mit Allergien oder entzündeten Augen als Schutz abgegeben. 13 Kinder benötigten lediglich eine Korrektur auf einem Auge, bei den restlichen 10 Kindern wurden beide Augen korrigiert (Grafik 4).

Wie von Wolfgang Krell (EDB) erwartet, wurden hauptsächlich Gläser mit -0.5 Dioptrien benötigt. Es hat sich aber auch gezeigt, dass insgesamt eine grosse Anzahl nicht korrigierter Gläser gebraucht wird, da bei den Kindern meist nur ein Auge eine Sehschwäche aufwies.



Grafik 5 Anzahl abgegebener Brillengläser, sortiert nach Dioptrien

Es wurden insgesamt 2 Lesebrillen mit einer Korrektur von +1.0 abgegeben. Diese wurden an Kinder der 7. Klassenstufe abgegeben. Die jüngeren Kinder hatten keine Probleme im Nahlesen.

Im Folgenden sehen wir einige strahlende Gesichter mit der neuen One-Dollar-Brille:









Ebenfalls wurden einige wenige Brillen an Erwachsene im Alter von über 50 Jahren abgegeben. Da in dieser Altersgruppe wie erwartet ein wesentlich grösserer Bedarf an Brillen besteht, sollte das Projekt in einer nächsten Phase dringend auch auf die Erwachsenen ausgeweitet werden.





Kinder mit Augenverletzungen oder Katarakt wurden ausserhalb dieses Pilotprojektes ebenfalls weiter medizinisch versorgt. Mit 5 Kindern fuhren wir am 6. Februar 2019 in die Augenklinik nach Orkesumet, wo Dr. Ole Motika sie genauer untersuchte und behandelte.



Abbildung 16 Untersuchung in der Augenklinik Orkesumet

15 weitere Kinder wurden im April 2019 in der Augenklinik des KCMC in Moshi untersucht, viele davon operiert.



Die OP's verliefen sehr positiv. Die Kinder dankten es mit einem strahlenden Lächeln.



6. Zusammenfassende Ergebnisse und Erkenntnisse des Projekteinsatzes

- Im Primarschulalter bis ca. 10 Jahre lag der Anteil sehschwacher Kinder bei unter 1%. Danach stieg die Zahl kontinuierlich an. Bei den Kindern ab ca. 14 Jahren waren es bereits knapp 10%.
- Die häufigste Korrektur betrug -0.5 Dioptrien. Die maximale Korrektur lag bei +2.0 bzw. -2.5 Dioptrien.
- Ca. 41% der benötigten Gläser waren jedoch ohne Korrektur (± 0.0 Dioptrien), weil 56% der Brillen nur einseitig korrigiert bzw. wenige ± 0.0 Dioptrien-Gläser zusätzlich für ‚Schutzbrillen ohne Korrektur‘ benötigt wurden (von den insgesamt 1'212 von EDB erhaltenen Gläser waren jedoch nur 70 Gläser mit ± 0.0 Dioptrien).
- Gerade für afrikanische Länder mit einer hohen Staubentwicklung und Sonneneinstrahlung wären etwas grössere, getönte Gläser (mit und ohne Korrektur) ebenfalls sehr hilfreich, da Sehprobleme oft auch im Zusammenhang mit Allergien auftreten.

Aus unserer Sicht verlief die Pilotphase sehr erfolgreich. Das Projekt fand grossen Anklang sowohl bei der lokalen Bevölkerung als auch bei Offiziellen (Regierung, Schulbehörden, Lehrer).

Aus zeitlicher als auch finanzieller Sicht (Aufwand) muss jedoch die generelle Organisation von Sehtests an Schulen im Massailand überarbeitet und weiter optimiert werden. Die Pilotphase zeigte, dass der Aufwand / Nutzen der Sehtest (inkl. Abgabe der Brillen) vor allem wegen der hohen Fahrtkosten, in keinem längerfristig vertretbaren Verhältnis steht.

Änderungen könnten z.B. sein:

- Lehrer führen die Screeningtests an den Schulen selbständig durch; Kinder mit Sehschwäche werden dadurch frühzeitig erkannt und können danach z.B. weiter durch ein EDB-Projekt behandelt werden (siehe zum Beispiel nächster Punkt)
- ein durch EDB ausgebildetes Team könnte in Zusammenarbeit mit allgemeinen Ärzten der Distriktregierung die Sehtests inklusive Brillenabgabe lokal für die gesamte Bevölkerung (inkl. Schulkinder) durchführen (eine solche ‚als mobile Klinik‘ durch die Distriktregierung organisierte ärztliche Dienstleistung besteht ansatzweise schon)
- das weitere Vorgehen im Projekt sollte gemeinsam mit Vertretern des EDB Deutschland diskutiert und geplant werden



Beilage

zu Abschlussbericht Brillenprojekt EDB (Ein-Dollar-Brille) – Pilotphase 2018/19

erstellt am: 11. August 2019 (Tina Künniger & Markus Heeb)

Projektfinanzierung

An der Hauptversammlung vom 24. März 2018 haben die Vereinsmitglieder für das Budget 2018 einstimmig entschieden, dass das geplante Brillenprojekt EDB (Ein-Dollar-Brille), je nach Verlauf der Projektumsetzung mit ca. CHF 1'000.- bis 2'500.- d.h. mit ca. 25-50% der allgemeinen, nicht projektbezogenen Spenden unterstützt werden soll.

Da für die Projektumsetzung mehr Geld benötigt wird, als wir aus Vereinsmitteln bereitstellen können, suchten wir neben privaten Spendern auch Haupt-Sponsoren (z.B. Unternehmen oder Optiker-geschäfte), welche einen grösseren Anteil der Projektfinanzierung übernehmen könnten. Im Sommer 2018 konnten entsprechende Anfragen gestartet werden.

Approx. Kosten (Übersicht in CHF) bis 30.06.2019

Für Einholung von Bewilligungen bei Distriktregierung	ca. 250.-
Für Projektstart / Zusammenarbeit mit Behörden	ca. 500.-
Für Bestellung Brillengestelle u. Gläser (1 Paket à 500 Stk)	ca. 1'500.-
Für Bestellung Brillen Etuis (200 Stk)	ca. 300.-
Für Import der Brillen nach Tansania (Zölle / Transport)	ca. 100.-
Für Kostenbeteiligung (Augenärzte/Optiker) an Sehtests	ca. 800.-
Für Spesen und Fahrtkosten (Besuch der entlegenen Schulen)	ca. 1'200.-
Für Medikamente, Boni, Unvorhergesehenes usw.	ca. 500.-
Total	ca. 5'150.-

Finanzierungsplan (in CHF) bis 30.06.2019

Erste Spendenaktion 2017/18 für das Brillenprojekt EDB ¹⁾	500.-
Beteiligung ENKAINA-E-RETOTO 2018 ¹⁾	ca. 1'250.-
Private Spenden/Sponsoren für das Brillenprojekt EDB ²⁾	1'500.-
Eigenleistung durch das KCMC Spital	ca. 300.-
Beteiligung ENKAINA-E-RETOTO 2019 ³⁾	ca. 1'600.-
Total	ca. 5'150.-

¹⁾ Umfang der Beteiligung teilweise in Jahresrechnung 2018 bzw. als Übertrag für Vorauszahlungen Projekte 2019

²⁾ Umfang der Beteiligung bereits erhalten (siehe Jahresrechnung 2018)

³⁾ Umfang der Beteiligung gemäss Budget 2019 (inkl. Erlös aus Weihnachtsaktion 2019)



Zeitplan

Schritt	durch wen	wann
Diskussion über Projekt-Idee an der Vorstandssitzung 2016-2	Vorstand	5. Juli 2016
Kontaktaufnahme mit Verein „Ein-Dollar-Brille“ (EDB)	Tina	September 2016
Abklärungen zu Projektfinanzierung an der Vorstandssitzung 2016-3	Vorstand	6. November 2016
Skype-Gespräch mit Achim Albrecht (Ein-Dollar-Brille) bezüglich Planung der Projektzusammenarbeit	Tina, Markus, EDB	12. Januar 2017
„Schnupperkurs“ mit EDB-Team in München	Tina	Anfang Februar 2017
Gesuch für Projektzusammenarbeit mit der Simanjiro-Distrikregierung	Markus, Lengai	Mitte Februar 2017
Information auf Homepage	Vorstand, Markus	Ende Februar 2017
Projektplanung und Besprechung an der Vorstandssitzung 2017-1	Vorstand	7. März 2017
Projektpräsentation an der Hauptversammlung 2017	Tina	18. März 2017
Projekt-Besprechung (Planung der Projektumsetzung)	Vorstand	9. Mai 2017
Projektkoordination (erfolgreiche Kontaktaufnahmen mit Augenkliniken in Tansania)	Tina, Markus	Bis Ende Juni 2017
Planung von Projektumsetzung (Volontär-Einsatz) und notwendige Statutenänderung an Vorstandssitzung	Vorstand	8. Juli 2017
Nachfrage bei der Simanjiro-Distrikt-Regierung (Projektgesuch)	Lengai	Bis Ende Oktober 2017
Planung von Projektumsetzung (inkl. Spendenaufwurf) an Vorstandssitzung	Vorstand	7. November 2017
Sammelaktion (Spendenaufwurf) auf der Homepage	Vorstand, Markus	Anfang Dezember 2017
Abklärungen zu Brillen-Import-Möglichkeiten nach Tansania	Markus	Bis Ende Dezember 2017
Kontaktaufnahme und Besuch bei der Augenklinik am KCMC Spital in Moshi (Dr. William Makupa)	Markus	Mitte Januar 2018
Information auf Homepage	Vorstand, Markus	Mitte Januar 2018
Besuch bei der Simanjiro Distrikt-Regierung	Markus, Lengai	Ende Januar 2018
Projektplanung und Besprechung an der Vorstandssitzung 2018-1	Vorstand	27. Februar 2018
Projekt-Konzept Entwurf (Proposal)	Markus, Tina	Anfang März 2018
Projektpräsentation, Abstimmung zu Budget an der Hauptversammlung	Vorstand u. Vereinsmitglieder	24. März 2018
Planung/Absprache mit Augenklinik an KCMC Spital in Moshi	Tina, Markus, Dr. William Makupa	Bis Ende April 2018



Schritt	durch wen	wann
Projektbewilligung bei der Simanjiro Distrikt-Regierung einholen	Lengai	Ende Mai 2018
Information auf Homepage	Vorstand, Markus	Anfang Juni 2018
Absprache mit EDB	Tina	Bis Mitte Juni 2018
Überarbeitung Projekt-Konzept	Tina, Markus	Bis Mitte Juni 2018
Information zu Projektplanung und Umsetzung an Vorstandssitzung	Tina, Markus, Vorstand	29. Juni 2018
Projekt-Konzept Version 1.0	Tina, Markus	Bis Mitte Juli 2018
Projektkoordination und Vorbereitung der Verträge mit Verein EDB	Tina, Markus	Mitte Juli 2018
Information auf Homepage inkl. Spendenaufruf und Sponsorensuche für Projektfinanzierung	Vorstand, Markus	Mitte Juli 2018
Planung von Volontäreinsatz	Tina, Markus	Bis Ende Juli 2018
Verträge mit Verein EDB unterzeichnen	Tina, Markus, EDB	9. Oktober 2018
Bestellung der Brillen beim Verein EDB	Tina, Markus	12. Oktober 2018
Projekt-Konzept Version 1.1	Tina, Markus	Ende Oktober 2018
Projekt-Konzept Version 1.1 in Englisch übersetzen	Eddy, Tina, Markus	Ende Oktober 2018
Information zu Projektplanung und Umsetzung an Vorstandssitzung	Tina, Markus, Vorstand	1. November 2018
Projektkoordination mit Augenklinik an KCMC Spital in Moshi	Lengai, Nengajiang, Markus	Anfang November 2018
Weihnachtsaktion/Sammelaktion zugunsten Brillenprojekt	Tina, Markus, Vorstand, Helfer	Ab Mitte November 2018
Bestellung der Brillenetuis vor Ort in Tansania (Moshi)	Tina, Markus, Emanuel M.	Mitte November 2018
1 Paket (à 500 Brillen) bei EDB in D-Schwabmünchen abholen	Tina, Markus, EDB	30. November 2018
Kurs zur Projektumsetzung mit Verein EDB in D-Schwabmünchen	Tina, Markus, EDB	30. November 2018
Abklärungen zu Brillen-Einfuhr und Zollbestimmungen/CCBRT Spital	Tina, Markus, CCBRT, Lengai	Bis Ende November 2018
Projekt-Konzept Version 1.2	Tina, Markus	Ende November 2018
Information bezüglich Projektumsetzung an Simanjiro Distriktregierung	Tina, Markus, Lengai	Anfang Dezember 2018
Bereitstellung der Einfuhrpapiere für die Brillengestelle	Lengai, KCMC, Behörden (W) Simanjiro, Emanuel M.	Anfang Dezember 2018
Import der EDB-Brillen (Gestelle und geschliffene Gläser) nach Tansania	Markus, Emanuel M.	16. Dezemer 2018
Besuch bei Augenklinik an KCMC Spital in Moshi (für Projekt-Start)	Lengai, Markus, Dr. William Makupa	Ende Dezember 2018
Information auf Homepage	Vorstand, Markus	Ende Dezember 2018



Schritt	durch wen	wann
Koordinationssitzung mit Projektpartner (Vertreter von Distrikt-Regierung, Schulbehörden, Augenoptikern, Projektkoordinatoren)	Lengai, Tina, Markus, Augenärzte, Optiker (KCMC), Schulbehörden (W) Simanjiro	Anfang Januar 2019
Brillenetuis in Moshi abholen	Markus, Emmanuel M.	Anfang Januar 2019
Start der 1. Pilotphase (erste Sehtests und Brillenabgaben an Schulen im Massailand, Simanjiro Distrikt)	Lengai, Tina, Markus, Augenarzt (Dr. Eduard Ole Motika), Schulleitung (Primarschulen)	Ab 9. Januar 2019
Abschluss der Projektarbeiten / Sehtests vor Ort (Pilotphase 2018/19)	Tina, Markus, Dr. Eduard Ole Motika, Lengai (Helfer vor Ort)	5. Februar 2019
Besuch bei der Simanjiro-Distriktregierung in Orkesumet	Lengai, Tina, Markus, Dr. Eduard Ole Motika u. Behörde	6. Februar 2019
Information auf Homepage	Vorstand, Tina u. Markus	Anfang Februar 2019
Treffen in KCMC Spital in Moshi (Abschluss des Projekteinsatzes; Planung von Augen-OP's für April 2019; ausserhalb des Projektes)	Lengai, Markus, Dr. Eduard Ole Motika, Dr. William Makupa, Nengajiang, Roger F. (und weitere Vereinsmitglieder)	21. Februar 2019
Rückmeldungen aller Projektbeteiligten zu Pilotphase 2018/19	Lengai, Tina, Markus, Augenärzte (KCMC), weitere Projektbeteiligte usw.	Bis Mitte März 2019
Information zu Projektumsetzung an Vorstandssitzung 2019-1 (Diskussion über Projektweiterführung)	Tina, Markus, Vorstand	19. März 2019
Treffen mit Wolfgang K. (EDB) und Feedbacks zu Projektumsetzung	Wolfgang K. (EDB), Markus	27. März 2019
Projektpräsentation (Information zu Abschluss der Pilotphase 2018/19) an Hauptversammlung 2019	Vorstand u. Vereinsmitglieder	13. April 2019
Treffen mit Wolfgang K. (EDB) und Besprechung der Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Pilotphase 2018/19 in Zürich	Tina, Markus u. Wolfgang K. (EDB)	24. Mai 2019
Diskussion zu den Ergebnissen und Erkenntnissen des Projekteinsatzes an Vorstandssitzung 2019-2	Tina, Markus, Vorstand	29. Juni 2019
Erstellen von Abschlussbericht (Pilotphase 2018/19) zuhanden EDB	Tina u. Markus	Anfang August 2019
Treffen / Besprechung mit Vertreter von EDB Deutschland (Planung einer Projektweiterführung)	Tina, Markus u. Wolfgang K. sowie weitere Vertreter von EDB, Deutschland	Bis Ende Sept. 2019
Information auf Homepage	Vorstand, Markus	Bis Ende Sept. 2019
Information zu Projektweiterführung an Vorstandssitzung 2019-3	Tina, Markus, Vorstand	5. November 2019
Projekt-Konzept Version 2.0	Tina, Markus	Bis Ende Nov. 2019



Ansprechpersonen

Projektkoordination / Projektverantwortliche - Tina Künniger - Markus Heeb	ENKAINA-E-RETOTO c/o H. Hofmann Kellerweg 62 CH-8055 Zürich phone: +41 76 786 92 61 (Tina) phone: +41 78 809 52 75 (Markus) info@massailand.com
Projektpartner / Projektzusammenarbeit - Achim Albrecht (Kontaktperson für Deutschland) - Thomas Sauer (Kontaktperson für Kenia) - Wolfgang Krell (Kontaktperson /Vorbereitungskurs)	EinDollarBrille e.V. Böhlmlach 22 D-91058 Erlangen Achim.Albrecht@onedollarglasses.org Thomas.Sauer@onedollarglasses.org wolfgang.krell@GoodVisionGlasses.org
Haupt-Sponsoren des Projektes - Frau Dr. Andrea Degen	Limmat Augenzentrum AG Hardturmstrasse 131 CH-8005 Zürich phone: +41 79 695 44 56 (Andrea Degen) andrea@iseli-degen.ch
Lokale Projekt-Koordination - Lengai Salash Ngulik - Jenipher Richard Mollel (Nengajiang) - Emanuel Mndeme (Projectsabroad in Moshi)	ENKAINA-E-RETOTO c/o Lengai Salash Ngulik Loiborsoit P.O.BOX 12696 ARUSHA-TANZANIA phone: +255 767 904 570 (Lengai) phone: +255 767 984 852 (Nengajiang) phone: +255 715 590 985 (Emanuel) lengai80@massailand.com
Lokale Partnerorganisationen / Behörden - Dr. William Makupa (KCMC Hospital) - Dr. Edward Ole Motika (Simanjiro District) - Anne Hainer (CCBRT Hospital)	KCMC Hospital Dr. William Makupa Head of Eye Department (Ophthalmology Department) P.O.BOX 3010 MOSHI-TANZANIA phone: +255 272 754 890 (office) phone: +255 784 332 667 (Dr. William Makupa) makupauw@yahoo.com Office of District Executive Director Simanjiro District Council Orkesumet P.O.BOX 9596 ARUSHA-TANZANIA phone: +255 684 244 720 (Gesundheitsbehörde) phone: +255 767 471 818 (Dr. Edward Ole Motika) edwardolemotika@yahoo.com CCBRT Hospital P.O.BOX 23310 DAR ES SALAAM - TANZANIA phone: +255 699 990 001 (General) annehainer@ccbrrt.org